

BILDUNG  
ÜBERWINDET  
ARMUT



*Danke!*

# Jahresbericht 2018

*Was Ihre Spende weltweit bewirkt!*



**JUGEND  
EINE  
WELT**



# Inhalt

Das Jahr 2018 im Überblick Veranstaltungen   Ereignisse	4 – 5
Don Bosco-Projekte im Fokus Ecuador   Sierra Leone   Indien	6 – 7
Soziales Engagement Senior Experts Austria   Bildungsarbeit & Aktionen   WeltWegWeiser	8 – 9
Faires Geld Vergissmeinnicht   Zinsenlose Darlehen   Unternehmenskooperation	10 – 11
Trägerschaften   Gemeinnützige Stiftung	12 – 13
Umweltschutz Back to Nature   Don Bosco Green Alliance   Don Bosco Green Clubs	14 – 15
Rückseite und Dank	16



## Impressum:

**Jugend Eine Welt Österreich**, Münchreiterstraße 31, 1130 Wien, Tel. +43 1 879 07 07;  
office@jugendeinewelt.at, www.jugendeinewelt.at, www.facebook.com/jugendeinewelt

**Redaktion:** Karin Mayer-Fischer, Franziska Holzheimer **Verantwortlich:** Reinhard Heiserer



## Grüß Gott!

**Das Jahr 2018** hielt für uns bei Jugend Eine Welt einige Herausforderungen bereit. Manche davon ließen uns an unsere Grenzen gehen und oft dachte ich an Don Boscos Worte: „Werdet nie müde, Gutes zu tun“.

Der vorliegende Jahresbericht zeugt davon, dass wir nicht müde wurden. **Dank der großartigen Unterstützung so vieler Förderinnen und Förderer** konnten wir auch 2018 weltweit wieder zahlreiche Projekte umsetzen. Einige dieser Projekte feierten im vergangenen Jahr ihren erfolgreichen Abschluss, wie beispielsweise das **Solarprogramm in Äthiopien**. Gefördert von der ADA ermöglichte das Programm jungen Menschen eine Ausbildung im wachsenden Solarsektor. Nachfrage und Wirkung waren bei diesem Bildungsprojekt so groß, dass bereits Nachfolgeprogramme sowie eine Ausweitung auf andere Länder in Planung sind.

2018 war auch ein Jahr der Anfänge: Mit dem ersten Einsatz einer Freiwilligen startete unser **Senior Experts-Programm**, das Menschen mit langjähriger Berufserfahrung die Mitarbeit in einem unserer Hilfsprojekte ermöglicht. Im Sommer fand dann die erste **Jugend Eine Welt Academy** statt, eine Seminarwoche zu den Themen globale Verantwortung und Nachhaltigkeit. Sehr gefreut hat uns auch die Gründung eines weiteren **Bildungsteams in Graz**. Nun gibt es noch mehr junge Menschen, die durch Workshops in Schulen und Jugendgruppen das Bewusstsein für weltweite Zusammenhänge und die Themen der Zukunft schärfen.

Bei allen Projekten ist es unser Anliegen, unsere EINE Welt gerechter und sozialer zu machen. Ohne Ihre Hilfe, Ihre Spende, Ihre Unterstützung, wäre unsere Arbeit nicht möglich und unser Anliegen bliebe ein schöner Wunsch. **Nur durch Ihre Hilfe, können wir aktiv werden und etwas bewegen. Dafür möchte ich mich bei allen Unterstützern und Unterstützerinnen von Herzen bedanken.**

**DANKE!**

Ing. Reinhard Heiserer  
Geschäftsführer



## Tag der Straßenkinder

31. Jänner | Anlässlich des Tags der Straßenkinder besuchte uns Schwester Narciza aus Ecuador. Die Projektpartnerin von Jugend Eine Welt ist Leiterin der Fundación Don Bosco, einer Herberge und Bildungseinrichtung, die Straßenkindern in Ambato die Chance auf ein besseres Leben gibt.



## Filmpremiere von „LOVE“

13. April | Bei der Österreichpremiere der Kurzdokumentation „LOVE“ konnten wir uns über reges Medieninteresse und einen vollen Kinosaal freuen. Der Film von Regisseur Raúl De La Fuente zeigt das Leben von Kinderprostituierten in Sierra Leone und beleuchtet die Arbeit unserer Don Bosco-Projektpartner vor Ort.



## 1. Senior Expert im Einsatz

19. Jänner | Als erste Teilnehmerin des Senior Experts-Programms startete Maria ihren dreimonatigen Auslandseinsatz in Chennai, Indien. Dort half sie in einem von Jugend Eine Welt geförderten Sozialprojekt beim Aufbau lokaler Fundraising-Strukturen.



## Das gute Testament

14. Juni | Im Rahmen der Woche des guten Testaments konnten wir in mehreren Infoveranstaltungen zahlreiche Interessierte über Möglichkeiten und juristische Fragen bei Testamentspenden informieren.



JÄNNER

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI



## Start Bildungsteam in Graz

16. März | In Graz schlossen sich ehemalige Volontäre und Volontärinnen zu einem Bildungsteam zusammen, um ihre Erfahrungen in Form von Schul-Workshops und Vorträgen an junge Menschen weiterzugeben.



## Austrian World Summit

16. Mai | Beim Klimagipfel mit Arnold Schwarzenegger unterstrich Jugend Eine Welt die Wichtigkeit der Ausbildung lokaler Fachkräfte für die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme.



## Green Clubs Dilla

März | Mit ihrem Einsatz als Senior Expert unterstützte Helga in Äthiopien sogenannte Green Clubs, in denen Schulkinder lernen, wie sie sich aktiv für den Umweltschutz an ihren Schulen und Wohnorten einsetzen können.



## Segnung des neuen Büros

28. Juni | Im Frühjahr übersiedelte Jugend Eine Welt in die Münchreiterstraße 31. Besonders freuten wir uns über die Segnung der neuen Büroräume durch Salesianerpater Alois Ságghy.



# JUGEND EINE WELT

## Ebola im Kongo

Juli - September | Im Sommer brach im Ost-Kongo abermals das Ebolavirus aus. In von Jugend Eine Welt geförderten Projekten in Nord- und Süd-Kivu leisteten die Menschen entscheidende Aufklärungsarbeit. Darüber hinaus wurde die stationäre Versorgung von Erkrankten und die Ausstattung von Schulen und Jugendzentren mit Schutzausrüstungen finanziell unterstützt.



## Felder Kooperation

28. September | Im Herbst eröffnete die Felder AG eine neue Werkhalle im Don Bosco Technical Campus mitten im Slum von Chennai, Indien. In Kooperation mit Jugend Eine Welt und mit Unterstützung durch die Österr. Entwicklungszusammenarbeit startete das österreichische Unternehmen dort einen neuen Ausbildungszweig, der Jugendlichen aus dem Slum eine bessere Zukunft ermöglicht.



## Paz Mundo Hospital

August - September | Mit Hilfe von Jugend Eine Welt konnte im Spätsommer das Paz Mundo Hospital im Hochland Guatemalas ausgebaut werden. Das Krankenhaus ist das Einzige seiner Art in der Region und für viele Indigene die einzige Möglichkeit medizinischer Versorgung.



## 25 Jahre BREADS Bangalore

23. November | Im indischen Bangalore feierten unsere langjährigen Projektpartner der Hilfsorganisation BREADS Bangalore ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu den Feierlichkeiten reiste auch Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer an.



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

2018

## Nothilfe für Kerala

August | Die Jahrhundertflut im indischen Kerala zwang Millionen Menschen zur Flucht. Dank der zinslosen Darlehen, die uns unsere Unterstützer und Unterstützerinnen anvertrauten, konnte Jugend Eine Welt den Opfern der Katastrophe zügig und unbürokratisch helfen.



## Don Bosco Green Alliance

Oktober | Im Herbst 2018 wurde Jugend Eine Welt als erste Organisation Österreichs Mitglied in der Don Bosco Green Alliance, die sich aktiv für globalen Umweltschutz einsetzt.



## Jugend Eine Welt Academy

9.-13. Juli | Im Bildungshaus Großrußbach befassten sich junge Engagierte bei der ersten Jugend Eine Welt Academy mit den Themen globale Verantwortung und Nachhaltigkeit.



## Solarprogramm Äthiopien

Mit Ende 2018 fand das Solar-Programm „13 Monate Sonnenenergie pro Jahr“ in Äthiopien seinen Abschluss. Das von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit unterstützte Programm war so erfolgreich, dass in den kommenden Jahren Folgeprojekte in Äthiopien und weiteren Ländern Ostafrikas geplant sind.




 PROJEKTE


# Unsere Projekte

„Bildung überwindet Armut!“, so lautet das Credo von Jugend Eine Welt. Seit über 23 Jahren unterstützen wir Sozial- und Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit. Auch in der Nothilfe ist Jugend Eine Welt aktiv. Die Projekte sind so zahlreich wie vielfältig und haben doch eines gemeinsam: Ihr Ziel ist es, jun-

gen Menschen nachhaltig zu helfen, damit sie ihr Potenzial entfalten und langfristig auf eigenen Beinen stehen können. Im Folgenden stellen wir Ihnen drei der von Jugend Eine Welt geförderten Projekte vor. Weitere finden Sie auf: [www.jugendeinewelt.at/projekte](http://www.jugendeinewelt.at/projekte)

## Betreuung für Ambatos Straßenkinder

Die Fundación Don Bosco gibt Straßenkindern in Ecuador ein Zuhause auf Zeit

Mit kleinen Holzkisten voller Tiegel und Bürsten ziehen sie durch die Straßen und bieten ihre Dienste an – die Schuhputzerkinder der Provinzhauptstadt Ambato. Um ihnen und anderen Straßenkindern zu helfen, wurde 1998 die Fundación Don Bosco gegründet. Auch 2018, 20 Jahre danach, unterstützte Jugend Eine Welt die wichtige Einrichtung.

Heute umfasst diese eine Herberge, einen Lern- und Spielbereich und eine Werkstatt, in der die Älteren eine Berufsausbildung machen können. Besonders wichtig ist auch die Küche: Im vergangenen Jahr bekamen hier täglich rund 200 Kinder etwas Warmes zu essen. Zur Fundación Don Bosco gehört auch ein mobiles Team, das die Kinder auf der Straße anspricht und einen vertrauensvollen Erstkontakt herstellt. Hierfür wurde eigens ein Gebäude errichtet: Die „Universidad de la calle“. In der „Straßenuniversität“ können die Straßenkinder spielen, lernen und Workshops besuchen. Bei allen Aktivitäten steht Bildung im Fokus. Ziel ist es, Straßenkinder für das Lernen zu begeistern und ihnen durch das Ausbildungsangebot einen Weg aus der Armut zu ermöglichen.

**„Vielen Dank für die großartige Hilfe! Es gibt noch so viel zu tun, aber es lohnt sich, die Welt zum Besseren zu verändern!“**

Sr. Narciza Pazmiño,  
Fundación Don Bosco Ambato



STRASSEN-  
KINDER



## Zukunft für Kinderprostituierte in Sierra Leone

Don Bosco Fambul – ein starkes Netz für Kinder und Jugendliche

In Sierra Leones Hauptstadt Freetown gibt es mit Don Bosco Fambul ein breites Netzwerk an Einrichtungen, die sich um Kinder in prekären Situationen kümmern. Dies umfasst zwei Rehabilitationsprojekte für Straßenkinder, eine Familienberatungsstelle, zwei Jugendzentren, zwei Mädchenschutzhäuser, drei Wohneinrichtungen, ein Job-Center, eine mobile Klinik sowie ein landesweites Jugendtelefon.

Besonders im Fokus steht dabei die Rehabilitation von Kinderprostituierten. Im Mädchenschutzhaus finden sie rund um die Uhr Zuflucht und therapeutische Hilfe. Das Ausbildungsprogramm HOPE+ gibt den Mädchen neue Zukunftsperspektiven: Für jedes wird ein individueller Förderplan erarbeitet. Ziel ist der Abschluss einer Ausbildung und die erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt.

Im April 2018 organisierte Jugend Eine Welt die Österreichpremiere des Dokumentarfilms „LOVE“, der das Leben einzelner Kinderprostituierten in Freetown portraitiert und den unermüdlichen Einsatz des Leiters von Don Bosco Fambul, Pater Jorge Crisafulli SDB, zeigt. Der Film von Regisseur Raúl De La Fuente stieß auf großes Interesse und wurde von Publikum und Presse gelobt.

**„Niemand ist je verloren, solange es Leben gibt und die Fähigkeit zu träumen.“**

Pater Jorge Crisafulli SDB, Don Bosco Fambul

KINDER-SCHUTZ



## Hilfe für Kerala

Nach der Flutkatastrophe half Jugend Eine Welt den Menschen beim Wiederaufbau

Im August 2018 brach über den südindischen Bundesstaat Kerala eine katastrophale Flut herein. Die verheerenden Überschwemmungen zwangen über eine Million Menschen in Notunterkünfte, mehr als 400 verloren ihr Leben. Die Projektpartner von Jugend Eine Welt waren mit 14 Don Bosco-Einrichtungen in der Nothilfe aktiv. Schulen und Jugendzentren wurden zu Unterkünften umfunktioniert und über 40.000 Menschen mit Kleidung, Nahrung und Medikamenten versorgt. Auch nach der Katastrophe ließ das Don Bosco-Netzwerk die Menschen nicht im Stich: Unter der Kampagne „Rebuild Kerala!“ halfen unsere Projektpartner tatkräftig beim Wiederaufbau von Häusern, öffentlichen Gebäuden und ganzen Stadtvierteln.

Die Region Kerala hatte in der Vergangenheit während der Monsunzeit bereits mit Überschwemmungen zu kämpfen. Durch gezielte Workshops in den Don Bosco-Einrichtungen wurden die Menschen schon vor der Katastrophe optimal auf den Ernstfall vorbereitet und konnten sich in der Not teils selbst helfen. So trugen beispielsweise Studierende der technischen Colleges in Kottiyam und Sutlan Bathery maßgeblich dazu bei, dass nach der Flut zahlreiche Häuser zügig wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.

**„Thanks a million for standing with the people of Kerala!“**

Fr. Joy Nedumpambil SDB  
BREADS Bangalore

NOTHILFE



EINSÄTZE &amp; ENGAGEMENT



# Soziales Engagement

Ob als Senior Expert in einem Solarprojekt in Äthiopien, als VolontärIn in einem Straßenkinderzentrum in Ecuador oder als MultiplikatorIn in einem unserer Bildungsteams in Österreich – auch 2018 haben sich wieder zahlreiche Menschen in unseren weltweiten Sozial- und Bildungsprojekten ehrenamtlich einge-

bracht. Ohne dieses Engagement könnte Jugend Eine Welt nicht so viele Kinder und Jugendliche erreichen.

Sie möchten sich auch im In- oder Ausland sozial engagieren? Vielleicht ist bei den folgenden Programmen auch ein passendes für Sie dabei.

## Erfahrung hilft!

### Erste Senior Experts 2018 im Einsatz

Das Senior Experts-Programm von Jugend Eine Welt ermöglicht Menschen mit langjähriger Berufserfahrung einen Auslandseinsatz in Sozialprojekten weltweit. 2018 wagten elf Östereicherinnen und Östereicher das Abenteuer und leisteten als Senior Experts erfolgreich einen Freiwilligendienst. Das Interesse ist ungebrochen und die Projektverantwortlichen aus den Einsatzländern freuen sich über die Expertise der Fachkräfte aus Österreich.

Gefragt waren 2018 Profis aus den Bereichen Technik, Landwirtschaft, Pädagogik, Psychotherapie und Handwerk. Aber auch Menschen aus anderen Berufen können Senior Experts werden. Wichtig ist eine gewisse Berufserfahrung und die Bereitschaft, einige Monate ehrenamtlich mitanzupacken. Wie die Psychotherapeutin Helga aus Wien, die im Frühjahr 2018 den Unterricht an einer Don Bosco-Schule in Äthiopien mitgestaltete: „Ich war beeindruckt von der Energie der Kinder. Es hat alles fantastisch geklappt, die Unterstützung der Don Bosco-Gemeinschaft hat mir sehr geholfen mich wohlzufühlen.“

Ermöglicht wird das Senior Experts-Programm unter anderem durch Förderungen des Sozialministeriums, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und der Pühringer Privatstiftung.

[www.jugendeinewelt.at/seniorexpertsaustria](http://www.jugendeinewelt.at/seniorexpertsaustria)

EXPERTEN-EINSATZ







## Bildungsarbeit in Österreich

Erste Jugend Eine Welt Academy und neues Bildungsteam in Graz



Viele junge Menschen wollen sich engagieren, wissen jedoch nicht wie und wo. Um Interessierten sinnhafte Impulse zu geben, wurde im vergangenen Jahr die Jugend Eine Welt Academy initiiert. Vom 9. bis 13. Juli 2018 fand in Großrußbach (NÖ) die erste Veranstaltung statt.

Durch spannende Workshops, Vorträge und Planspiele rund um das Thema „Wem gehört die Welt? Ein Planet für uns alle!“ tauchten 17 Teilnehmende im Alter zwischen 16 und 26 Jahren tiefer in die Thematik ein. Dabei stand eine Frage im Vordergrund: Was können wir tun, um zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beizutragen? In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmenden einzelne Projekte, wie zum Beispiel ein Singpicknick in Linz für ein besseres Kennenlernen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, ein Planspiel zu Ernährungssouveränität für Jugendliche und ein Toolkit für Lehrkräfte mit Materialien rund um eine schuleigene Kleidertauschparty.

Auch das Jugend Eine Welt Bildungsteam, das sich ausschließlich aus Freiwilligen zusammensetzt, war im Jahr 2018 sehr erfolgreich: Neben dem Team in Wien gibt es seit dem vergangenen Jahr auch eines in Graz. Gemeinsam erreichten sie mehr als 1.400 Jugendliche mit Workshops in Schulklassen, Pfarren und Jugendgruppen.  
[www.jugendeinewelt.at/engagement](http://www.jugendeinewelt.at/engagement)



## Servicestelle WeltWegWeiser

WeltWegWeiser feierte den dritten Geburtstag



Im Internet gibt es zahlreiche Organisationen, die Volontariate anbieten. Nicht alle sind seriös und nach welchen Kriterien soll man wählen? Viele junge Menschen wissen erst einmal nur: Ich möchte mich im Ausland sozial engagieren. Aber wie und wo überhaupt? Was kann ich einbringen? Welche Organisation passt zu mir? Bei solchen Fragen unterstützt WeltWegWeiser, die von Jugend Eine Welt initiierte und von der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit geförderte Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze. Während ihres dreijährigen Bestehens konnte die Organisation bereits über 3.000 Interessierte durch den Dschungel an Einrichtungen und Angeboten leiten und so manche drängende Frage beantworten.

Auch 2018 setzte sich WeltWegWeiser wieder aktiv für Inklusion ein. In einem eigens initiierten Programm unterstützt die Organisation Menschen mit verschiedensten Behinderungen, die einen Auslandseinsatz leisten wollen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.weltwegweiser.at](http://www.weltwegweiser.at)




 VERMÄCHTNIS  
& FAIRES  
GELD


## Vielseitige Hilfe

Um jungen Menschen weltweit helfen zu können, ist Jugend Eine Welt neben sozialem Engagement auf Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden angewiesen. Auch geliehenes Geld hilft uns dabei, die vielen Sozialprojekte weltweit am Laufen zu halten. Durch Kooperationen mit Unternehmen können an Bildungseinrichtungen beson-

dere Initiativen entstehen, die es Jugendlichen erleichtern, eine Arbeit zu finden. Ganz besonders möchten wir jenen Menschen danken, die uns in ihrem Testament bedacht haben. Diese Unterstützungen haben es uns ermöglicht, auch 2018 wieder zahlreichen Kindern und Jugendlichen in eine bessere Zukunft zu helfen.

## Vergissmeinnicht – das gute Testament

Menschen unterstützen Jugend Eine Welt über den Tod hinaus



Als Partner der Initiative Vergissmeinnicht gibt Jugend Eine Welt sozial engagierten Menschen die Möglichkeit, mit einer Testamentsspende über ihren Tod hinaus Gutes zu tun.

2018 lud Jugend Eine Welt Interessierte zu den „Wochen des guten Testaments“ ein. Zahlreiche Menschen konnten sich dort ausführlich über Möglichkeiten und Rechtsfragen bei Testamentsspenden informieren. Darüber hinaus wurden im Schönbrunner Schlossgarten zu Ehren aller Spenderinnen und Spender als symbolisches Dankeschön Vergissmeinnicht gepflanzt. Erstmals fand im Oktober 2018 am Südwest Friedhof auch ein Erinnerungs-Event im Gedenken an alle großzügigen Unterstützer und Unterstützerinnen statt.

Die Hilfsbereitschaft der Menschen, die uns in ihrem Testament bedenken, berührt uns jedes Mal zutiefst. So auch die Spende von Frau Anna B., die uns bereits zu Lebzeiten unterstützte und uns nach ihrem Ableben 2017 in ihrem Testament bedachte. Dank der Testamentsspende von Frau Anna B. konnten wir im vergangenen Jahr zahlreichen bedürftigen Kindern und Jugendlichen helfen, durch Bildung einen Weg aus der Armut zu finden. Wir bewahren Frau Anna B. ein ehrenwertes Andenken und freuen uns zu sehen, wie ihr Vermächtnis wächst und Früchte trägt.

[www.jugendeinewelt.at/legate](http://www.jugendeinewelt.at/legate)





## Zinsenlose Darlehen

Liquidität sichert im Notfall schnelle Hilfe

Auch im vergangenen Jahr haben viele Menschen Jugend Eine Welt in Form eines zinsenlosen Darlehens vertrauensvoll Geld geliehen. Die Darlehen sind eine entscheidende Liquiditätshilfe und unterstützen uns bei der Zwischenfinanzierung wichtiger Projekte. Besonders in Katastrophenfällen ermöglichen uns die Darlehen, rasch zu reagieren und den Menschen vor Ort so schnell wie möglich zu helfen – noch vor dem Eintreffen zugesagter Spenden. Ein weiterer Teil der Darlehen unterstützt Mikrokreditprogramme sowie den Ausbau des fairen Handels.

Mit dem geliehenen Geld konnten im vergangenen Jahr unter anderem Berufsstipendien in Benin und der Elfenbeinküste zwischenfinanziert werden. Auch den Ausbau einer Berufsschule in Indien konnte Jugend Eine Welt dank der Darlehen unterstützen.

Ein besonderes Zeichen der Solidarität mit der Arbeit von Jugend Eine Welt setzten im vergangenen Jahr jene Personen, die ihr zuerst als Darlehen zur Verfügung gestelltes Geld später in eine Spende umwidmeten. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken!

[www.jugendeinewelt.at/fares-geld](http://www.jugendeinewelt.at/fares-geld)



## Unternehmenskooperationen

Österreichisches Unternehmen Felder AG engagiert sich in Indien

Wirtschaft und Bildung hilft! Das Familienunternehmen Felder aus Hall in Tirol hat in Kooperation mit Jugend Eine Welt und mit Unterstützung der Österr. Entwicklungszusammenarbeit in Chennai einen Ausbildungskurs in moderner Holzverarbeitung etabliert – und das inmitten eines Slums der indischen Metropole Chennai. Denn genau dort liegt der Don Bosco Technical Campus, an dem junge Menschen aus bitterarmen Familien die Chance bekommen, eine Ausbildung zu absolvieren und so der Armut des Slums zu entkommen.

Am 28. September 2018 fand die Eröffnung der mit Felder-Maschinen ausgestatteten, rundum erneuerten Werkhalle statt. Gemeinsam mit einem motivierten Trainerteam bietet sie seitdem die perfekte Ausbildungsbasis für junge Menschen. Letztere können nach ihrem Abschluss mit einem sicheren Job rechnen, denn für die Kunden der Felder AG stehen so gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung.

Am Projektstandort hat das Unternehmen zudem ein eigenes Büro eröffnet und die moderne Werkhalle dient der Felder AG seit ihrer Eröffnung auch als Showroom. Die Wirtschaftspartnerschaft wird von der Jugend Eine Welt-eigenen Don Bosco Service GmbH begleitet und von der Austrian Development Agency gefördert.

[www.jugendeinewelt.at/unternehmen-helfen](http://www.jugendeinewelt.at/unternehmen-helfen)



STIFTUNG &  
TRÄGER-  
SCHAFTEN


## Vielfältig aktiv

Jugend Eine Welt engagiert sich nicht nur in Sozialprojekten weltweit, sondern setzt sich als Träger des Don Bosco Flüchtlingswerks und von VOLONTARIAT *bewegt* auch für junge Menschen in Österreich ein. VOLONTARIAT *bewegt* bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, einen Freiwilligeneinsatz im Ausland

zu leisten. Das Don Bosco Flüchtlingswerk gibt unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ein vorläufiges Zuhause.

Mit der Jugend Eine Welt Privatstiftung ermöglichen wir eine langfristige und konstante finanzielle Begleitung von Sozial- und Bildungsprojekten weltweit.

## Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung

Finanzielle Sicherheit erhöht die Nachhaltigkeit von Projekten weltweit

Die Jugend Eine Welt Privatstiftung schloss 2018 ihr zweites vollständiges Tätigkeitsjahr ab. Seit 2016 begleitet sie Sozial-, Schul- und Bildungsprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche finanziell.

Über die Stiftung können Unterstützer und Unterstützerinnen weltweite Hilfsprojekte auf zweierlei Arten fördern: Zum einen können sie den Kapitalstock der Stiftung erhöhen, mit dem dann Projekte unterstützt werden. Zum anderen können sie ihre Zuwendungen bestimmten Themenfonds widmen, wie beispielsweise „Straßenkinder“, „Berufsausbildung“ oder „Nothilfe“. Von diesen Fonds schüttet die Jugend Eine Welt Stiftung dann jährlich zehn Prozent für entsprechende Themenprojekte aus. Auf diesem Weg können die Projekte von einem regelmäßigen Geldfluss profitieren und noch nachhaltiger wirken.

Im Jahr 2018 konnte die Jugend Eine Welt Privatstiftung insgesamt 184.318,55 Euro für verschiedene Projekte ausschütten. Darunter ein Solarprojekt in Malawi sowie Ausbildungskosten in Kolumbien, Ghana und Indien.

Sie interessieren sich für eine Zustiftung?

Hier gibt es weitere Infos:  
[www.jugendeinewelt.org](http://www.jugendeinewelt.org)


 JUGEND EINE WELT  
STIFTUNG


STIFTUNG



## Don Bosco Flüchtlingswerk

### Neuer Geschäftsführer und neues Wohnhaus

„Erziehen ist eine Sache des Herzens“ – unter dem Motto dieses Don Bosco-Zitats gründete Jugend Eine Welt gemeinsam mit den Salesianern Don Boscos und den Don Bosco Schwestern 2002 ein Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Das Don Bosco Flüchtlingswerk Austria.

2018 gab es für die Einrichtung zwei besonders wichtige Ereignisse: Zum einen bekam das Don Bosco Flüchtlingswerk mit Michael Zikeli einen neuen, hochengagierten Geschäftsführer. Zum anderen konnte im Juni das neue Wohnhaus „Abraham“ eröffnet werden. Am 21. Juni fand hierfür eigens eine Segnungsfeier statt. Das Gebäude ist seither für 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ein Zuhause und Ort der Geborgenheit.

Mehr über das Don Bosco Flüchtlingswerk erfahren Sie unter [www.fluechtlingswerk.at](http://www.fluechtlingswerk.at)



**DON BOSCO  
FLÜCHTLINGSWERK  
AUSTRIA**



Michael Zikeli, GF



P. Petrus Obermüller SDB, Sr. Maria Maul FMA, Reinhard Heiserer



Bei der Segnungsfeier des neuen Wohnhauses.

## VOLONTARIAT bewegt

### Freiwillig im Einsatz für EINE Welt

VOLONTARIAT bewegt bietet als gemeinsame Initiative von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos seit 2013 jungen Erwachsenen zwischen 18 und 35 Jahren die Möglichkeit, einen zehn- bis zwölfmonatigen Sozialeinsatz (Volontariat) in Afrika, Asien oder Lateinamerika zu leisten. Die Freiwilligen engagieren sich in Einrichtungen der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern weltweit. Dort helfen sie bei Lehrtätigkeiten und bei der Freizeitbetreuung in Jugendzentren, Straßenkinderheimen, Schulen oder Berufsausbildungsstätten mit.

Über 600 junge Menschen haben seit der Gründung des Programmes vor mehr als 20 Jahren einen Sozial- oder Zivildienst geleistet. Allein im Jahr 2018 reisten 28 Jugendliche in sieben Länder aus. Ihre Einsatzländer waren Äthiopien, Ecuador, Ghana, Indien, Kolumbien, Malawi und Mexiko. Besonderes Highlight war 2018 die offizielle Verabschiedung der ausreisenden Volontärinnen und Volontäre durch den österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen am 3. Juli. Ein schönes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Freiwilligeneinsätze von VOLONTARIAT bewegt durch die Republik Österreich!




 UMWELT-  
SCHUTZ


## Weltweit nachhaltig

Nachhaltige Entwicklung ist Jugend Eine Welt ein wichtiges Anliegen. Bedeutendster Wirkfaktor ist dabei jeder einzelne Mensch auf der Welt, den wir davon überzeugen können, dass sich sein persönlicher Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz lohnt. Für nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Klima-

schutz setzt Jugend Eine Welt daher weltweit auf vielfältige Bildungsprojekte von kindlicher Früherziehung über Kurse für nachhaltige Landwirtschaft bis hin zur Ausbildung von Fachkräften für Solarenergie.

## Back to Nature

Ein internationales Programm für nachhaltige Landwirtschaft

Viele Regionen in Indien sind immer noch von großer Armut geprägt. So auch die Regionen rund um Chennai und Bangalore. Obwohl das Klima günstig ist, wird das Wasser zunehmend knapp. Der Klimawandel ist bereits spürbar. Landwirte verlieren ihre Lebensgrundlage. Die Erträge gehen zurück und Familien mit Kindern müssen hungrig bleiben.

Doch Bildung überwindet nicht nur Armut, sondern oft auch den Hunger. Deshalb unterstützt Jugend Eine Welt seit dem vergangenen Jahr das Programm „Back to Nature“ („Zurück zur Natur“). Hier werden Studierende und Landwirte in modernem, biologischem und ressourcenschonendem Landbau aus- und weitergebildet.

Dabei setzt das Programm unter anderem auf Moringa, eine echte Alleskönnerin unter den Pflanzen: Ob zur Wasserreinigung, für Schmierstoffe, Proteinshakes, Antifaltencremes, Seife oder Nahrungsergänzungsmittel – die Moringapflanze ist vielseitig und ermöglicht dadurch zahlreichen Familien, die von der Landwirtschaft leben, ein konstantes Einkommen. Auch bei der Vermarktung der Erzeugnisse und der Vernetzung mit lokalen Wirtschaftspartnern unterstützt Jugend Eine Welt die Familien.


 LAND-  
WIRT-  
SCHAFT




## Don Bosco Green Alliance

### Umweltaktionen für EINE Welt

Mit der Don Bosco Green Alliance ist im vergangenen Jahr ein neues, weltumspannendes Netzwerk entstanden, das sich im Sinne der Papst-Enzyklika „Laudato si“ den Kampf gegen die aktuelle Umweltkrise zum Ziel gesetzt hat. „Die Umweltkrise, mit der wir uns derzeit konfrontiert sehen, ist mit Abstand die größte Bedrohung für den Planeten – für den Menschen und für alle Lebewesen auf dieser Erde“, heißt es auf der Homepage der neuen Initiative, die dazu aufruft, insbesondere gegen Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Einwegplastik aktiv zu werden.

Papst Franziskus hatte in seinem Rundschreiben „Laudato si“ den Blick auf die enge Verbindung von sozialer und ökonomischer Armut sowie der weltweit zunehmenden Umweltzerstörung gerichtet und aufgezeigt, dass soziale und ökologische Ungerechtigkeiten Hand in Hand gehen. Klimawandel, Armut und Ungleichheit werden von ihm als zentrale Herausforderungen unserer Zeit benannt. Seit 2018 ist auch Jugend Eine Welt Mitglied der Don Bosco Green Alliance.



<https://donbosco.org>

NETZWERK



## Don Bosco Green Clubs

### Kinder und Jugendliche lernen die Umwelt zu schützen

2018 wurden in den Don Bosco-Berufsausbildungszentren in Adwa und Addis Abeba in Äthiopien sogenannte Green Clubs ins Leben gerufen. In den Umwelt-Clubs lernen Schülerinnen und Schüler spielerisch und kreativ, wie sie die Umwelt schützen und sauber halten können. Der Green Club der Don Bosco-Schulen in Dilla führt beispielsweise Putzaktionen durch, bei denen Klassen das gesamte Schulareal reinigen und von Müll befreien. Auch Pflanzen wurden von den Schulkindern eingesetzt und Flächen begrünt, so dass die Mitglieder ihrem Clubnamen alle Ehre machen. Sogar eine Umweltshow mit Musik und Tanz zum Thema haben die Buben und Mädchen sich einfallen lassen. Die Aktionen der Green Clubs werden auch von der lokalen Stadtverwaltung begrüßt und unterstützt. So förderten lokale Ministerien beispielsweise eine große Putzaktion vor dem örtlichen Fußballstadion.

Das Thema Umweltschutz endet für die Jugendlichen natürlich nicht mit den Grenzen des Schulgeländes. Durch die Green Clubs wird das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen selbst gestärkt, sondern auch bei deren Familien und Freundeskreisen.

BEWUSST- SEIN





*„Was nützt es  
die Übel zu  
beweinen?  
Viel besser ist  
es, mit allen  
Mitteln zu versuchen,  
sie zu beseitigen!“*

*Hl. Don Bosco*

***Bildung schafft Zukunft!  
Ihre Unterstützung verändert  
die Welt nachhaltig zum Guten!***

**Spendenkonto**

**IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000**

BIC: RZTIAT22 Raiffeisen-Landesbank Tirol

Online spenden unter **[www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)**

Beratung und Information:

**+43 1 879 07 07 - 0 | [spenden@jugendeinewelt.at](mailto:spenden@jugendeinewelt.at)**

**DANKE!**

**JUGEND  
EINE  
WELT**

 [jugendeinewelt](https://www.facebook.com/jugendeinewelt)

